

Stellenausschreibung

An der Fakultät Soziale Arbeit der Hochschule Mittweida ist ab sofort die folgende Professur zu besetzen.

Professur für Sozialpädagogik und Beratung Besoldungsgruppe W2, Kennzahl: MI SW 004

Der/die Bewerber/in soll das Fachgebiet in den Bachelor- und Masterstudiengängen „Soziale Arbeit“ und in der Forschung vertreten. Hierzu werden insbesondere Kenntnisse und Kompetenzen zu folgenden Aufgabenstellungen erwartet:

- Lehrveranstaltungen zu Kindheit und Familie;
- Lehrveranstaltungen zu entwicklungspsychologischen, soziologischen und erziehungswissenschaftlichen Grundlagen der Lebensphase Kindheit;
- Risiko- und Gefährdungslagen von Kindern;
- Grundlagen und Methoden der Beratung;
- sozialpädagogische Diagnosen.

Ein Engagement im Rahmen von Praxisreflexion, Praxisforschung und Praxisprojektentwicklung wird ebenfalls erwartet.

Die Bewerber/innen verfügen über ein abgeschlossenes Studium der Sozialen Arbeit, der Sozial- oder Erziehungswissenschaft sowie eine ausgewiesene Promotion in einem Themenfeld des Berufsgebietes. Des Weiteren sollen einschlägige Erfahrungen in der Berufs- und/oder Forschungspraxis Sozialer Arbeit bezogen auf Sozialpädagogik und Beratung nachgewiesen werden. Wünschenswert wären eine beraterische Zusatzqualifikation sowie Erfahrungen im sozialen Bereich insbesondere in der Arbeit mit Kindern und Familien.

Im Rahmen der Professur sind die üblichen fachlichen und überfachlichen Aufgaben in Lehre, Forschung und Selbstverwaltung zu übernehmen. Die Inhalte sind in Vorlesungen, Seminaren und Praktika, vorzugsweise in den Studiengängen der Fakultät sowie dem Berufsgebiet naheliegenden Fachgebieten auch als Dienstleistung für andere Fakultäten zu vermitteln. Dazu sind auf den genannten Gebieten fundierte theoretische Kenntnisse und angemessene praktische Erfahrungen erforderlich. Zusätzlich wird die Bereitschaft erwartet, Grundlagenfächer im fachlichen Umfeld des Berufsgebietes zu lehren.

Zu den Aufgaben der Professur gehören zudem die Betreuung von studentischen Teamarbeiten in das Berufsgebiet tangierenden Studienrichtungen, die Betreuung von Praxisprojekten und Abschlussarbeiten in Bachelor- und Master-Studiengängen, die Durchführung von Einführungsveranstaltungen sowie eine interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen der angrenzenden Fachgebiete. Eine aktive Gestaltung der praxisorientierten Forschung im Berufsgebiet gehört ebenfalls zu den Aufgaben. Weiterhin wird die Bereitschaft vorausgesetzt, ausgewählte Lehrveranstaltungen in englischer Sprache durchzuführen.

Darüber hinaus wird im Rahmen der Entwicklungsstrategie des Freistaates Sachsen und der Hochschule Mittweida die besondere Bereitschaft zur Fortentwicklung des Berufungsgebietes und der ständigen Anpassung der eigenen Aufgaben erwartet. Zeitliche Flexibilität bei der Lehre in innovativen Studienmodellen und berufsbegleitenden Angeboten wird ebenso erwartet wie die Bereitschaft zur internationalen, nationalen und regionalen Kooperationen.

Die Bewerber/innen müssen die Einstellungsvoraussetzungen nach § 58 des Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetzes (SächsHSFG) i. d. F. d. Bek. vom 15.01.2013, Fassung gültig ab 01.01.2015 erfüllen.

Die Hochschule Mittweida strebt einen hohen Anteil von Frauen in Lehre und Forschung an. Qualifizierte Wissenschaftlerinnen sind ausdrücklich zur Bewerbung aufgefordert.

Bewerber/innen mit Schwerbehinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt. Ein entsprechender Nachweis ist der Bewerbung beizufügen.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Darstellung des wissenschaftlichen Entwicklungsweges, Liste der wissenschaftlichen Arbeiten und Kopien der Urkunden über die erworbenen akademischen Grade **bis spätestens 30.11.2016 unter Angabe der Kennzahl** an die

Hochschule Mittweida, Dezernat Personalwesen
Postfach 1457, 09644 Mittweida

Hinweis: Bitte legen Sie für die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen einen ausreichend frankierten Rückumschlag bei.